

Der Traum vom Goldenen Westen...

Leserreise in die amerikanische Geschichte

13. Mai - 30. Mai 2015

Erfüllen Sie sich den Traum Ihres Lebens: Reisen Sie mit einem der besten deutschen Kenner des amerikanischen Westens zu den Stätten der Pioniergeschichte in den schönsten Regionen der USA.

Alamo, San Antonio.



Diese Reise führt in den Südwesten und in einige der alten Südstaaten, an Plätze, die einst von erregenden historischen Ereignissen geprägt wurden und die Entwicklung der amerikanischen Besiedlung maßgeblich beeinflussten. Erleben Sie die tiefen Wälder der Ozark Mountains von Arkansas, den mächtigen Mississippi, den Schicksalsstrom Amerikas, den Magnolienduft alter Plantagen, die Romantik der Bayous von Louisiana.

Chickamauga



Erfahren Sie dramatische Geschichte im Herzen von Texas und auf den Schlachtfeldern des Amerikanischen Bürgerkrieges. Folgen Sie dem Trail der Cherokee-Indianer, erleben Sie die vibrierende Atmosphäre der Hauptstadt der Country Music, Nashville und erleben Sie ein Konzert in der legendären Grand Ole Opry. Betreten Sie einst machtvolle Siedlungen prähistorischer Indianer und fahren Sie auf einem



historischen Schaufelraddampfer den Mississippi hinunter. Gehen Sie durch Straßen, die Sie an „Vom Winde verweht“ erinnern und alte Zeiten lebendig werden lassen. Betreten Sie die Festung „Alamo“ in San Antonio, wo Texas seine Freiheit erkämpfte und sehen Sie das Hauptquartier der Texas Rangers, der abenteuerlichsten Polizeitruppe der Welt.

Lernen Sie ein Amerika kennen, das den Geist des 19. Jahrhunderts atmet.

Das Abenteuer wartet. Der Traum vom amerikanischen Westen, den Sie Ihr Leben lang nicht verloren haben, kann Wirklichkeit werden.

Fort Smith, Arkansas



Tatanka Reisen

Dietmar Kuegler & Dagmar Großer GbR

Postf. 1332 - 25931 Wyk - Tel. 04681 / 3377 - Fax

04681 / 3258

Email: amerikanistik@foni.net und info@tatanka-reisen.com

Die Traumroute

13. Mai 2015 (Mittwoch): Die Teilnehmer treffen sich in **Oklahoma City** (Oklahoma). Die Anreise ist einen Tag früher möglich; die Extra-Nacht im Hotel müsste dann gesondert bezahlt werden. Wir könnten an dem zusätzlichen Tag das „**National Cowboy and Western Heritage Museum**“, die ehemalige „**Cowboy Hall of Fame**“ besuchen, das vermutlich größte Museum zur Geschichte der Cowboys in den USA.



Mississippi-Dampfer



Geronimos Grab. Fort Sill.

14. Mai 2015 (Donnerstag): Die Tour beginnt. Wir fahren südwestwärts nach **Fort Sill**, noch heute ein aktiver Militärposten in der Nähe von Lawton. Hier waren die berühmten Führer der Apachen und Comanchen nach ihrer Kapitulation inhaftiert, Männer wie Quannah Parker und Geronimo. Sie liegen auf dem Friedhof begraben. Wir besuchen den historischen Teil des Postens und das angeschlossene Museum.
Von Fort Sill aus fahren wir weiter bis Wichita Falls in Texas, wo wir übernachten.

15. Mai (Freitag): Unsere Route führt heute ins Herz von Texas, bis nach **Waco**. Hier befindet sich das Hauptquartier der legendären **Texas Rangers**, und direkt daneben liegt das grandiose **Ranger-Museum**, in dem die Erinnerung an die historischen Rangers gepflegt wird. (Übernachtung in Waco.)

16. Mai (Sonntag): Die nächste Station ist **San Antonio**, eine Stadt im Schnittpunkt der Kulturen, die Texas geprägt haben. In weiterem Umfeld lagen deutsche Siedlungen wie New Braunfels und Fredericksburg; das Gebiet war zeitweise von Comanchen beherrscht, und der mexikanisch-spanische Einfluß ist noch heute im alten Stadtkern zu spüren. San Antonio ist sicher eine der schönsten Städte von Texas.

In der Mitte von San Antonio befindet sich der **Alamo**. Diese einstige spanische Mission wurde im Unabhängigkeitskrieg von Texas im März 1836 zur Festung, wo sich die Texaner verschanzten und gegen die übermächtige mexikanische Armee unter Santa Ana bis zum Untergang verteidigten. Hier starben so legendäre Gestalten wie David Crockett und Jim Bowie.

Der Alamo ist der „*Schrein von Texas*“, ein fast mystischer Ort, der in zahllosen Filmen und Romanen verewigt worden ist. (Übernachtung in San Antonio.)



17. Mai (Sonntag): Unser Weg führt über Houston ostwärts bis an die Grenze von **Louisiana** nach Beaumont.

18. + 19. Mai (Montag/Dienstag): Nach etwa 4-stündiger Fahrt erreichen wir **New Orleans**, eine der legendärsten Städte der USA, ehemals ein bedeutender Hafen der

französischen Kolonie Louisiana, die Napoleon 1803 an die Vereinigten Staaten verkaufte. Wir werden hier am 19. Mai eine Stadtrundfahrt und eine Fahrt auf einem Schaufelraddampfer auf dem Mississippi unternehmen, einem der Schicksalsströme



New Orleans



Civil War in Arkansas.



Nashville: Grand Ole Opry.



Chattanooga-Herrenhaus

der Neuen Welt und einem der legendärsten Flüsse überhaupt. (Die Kosten für diese kombinierte, etwa 4 Stunden dauernde

Tour – 2 Stunden Bus, 2 Stunden Dampfschiff – sind nicht im Reisepreis enthalten; sie liegen bei ca. 60 Dollar/Person.)

20. Mai (Mittwoch): Über **Baton Rouge**, einen bedeutenden Flusshafen, heiß umkämpft im Amerikanischen Bürgerkrieg, fahren wir bis nach **Natchez**, die älteste Siedlung am Mississippi, die die meisten historischen Bauten aus der Zeit vor dem Civil War aufweist. Viele davon können besichtigt werden. Zudem gibt es hier das „Grand Village of the Natchez Indians“. Wir übernachten in Natchez.

21. Mai (Donnerstag): Die nächste Station ist **Vicksburg**, im Bürgerkrieg das „Gibraltar des Mississippi“, einer der kriegsentscheidenden Flusshäfen. Als es General U. S. Grant am 4. Juli 1863 gelang, diese Stadt einzunehmen, spaltete er damit die Südstaatenkonföderation faktisch in zwei Teile, weil die Nordstaaten von diesem Tag an den Mississippi als Transportweg und Lebensader der Südstaaten beherrschten. Wir besuchen den „Military Park“, in dem die Geschichte der Eroberung von Vicksburg auch mit Panzerschiffen aus dem Civil War dargestellt wird.



Vicksburg. Panzerschiff.

22. Mai (Freitag): Unser Weg führt nach **Chattanooga**, Schauplatz einer der größten Schlachten im Amerikanischen Bürgerkrieg. Wir besuchen die Schauplätze der Kämpfe. In der Nähe fand die **Schlacht von Chickamauga** statt, einer der entscheidenden Siege der Nordstaaten. Wir besuchen den National Military Park, der daran erinnert.

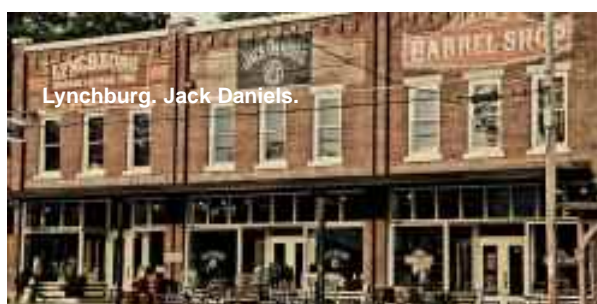
23. + 24. Mai (Samstag/Sonntag): Nächster Stopp ist die weltbekannte Whiskeybrennerei „**Jack Daniels**“ in **Lynchburg** (Tennessee). Dann geht es weiter in die „Music City USA“, das legendäre **Nashville**, die Hauptstadt Tennesseees und die Hauptstadt der Country Music. Hier bleiben wir 2 Tage.

Gleich am **23. Mai** besuchen wir die **GRAND OLE OPRY** (Konzert um 19 Uhr). (Der Eintritt ist nicht im Reisepreis enthalten; er liegt – je nach verfügbaren Sitzplätzen, die bereits vorher gebucht werden müssen – zwischen ca. 40 und 60 US-Dollar/Person.)

Der **24. Mai** ist für die Erkundung der Stadt vorgesehen, Shoppen und Bummeln in der Country Music Row und evtl. einer Backstage-Besichtigung der Grand Ole Opry.

25. Mai (Montag): Weiter geht es nach **Memphis**. Im Bürgerkrieg umkämpft, ist diese Stadt von Plantagen umgeben, und natürlich besuchen wir „**Graceland**“, die Villa von **Elvis Presley**. Ferner liegt vor Memphis das **Chucalissa Indian Village**, eine archäologische Ausgrabungsstätte prähistorischer Indianer.

26. Mai (Dienstag): Wir fahren westwärts nach Arkansas und halten in



Lynchburg. Jack Daniels.

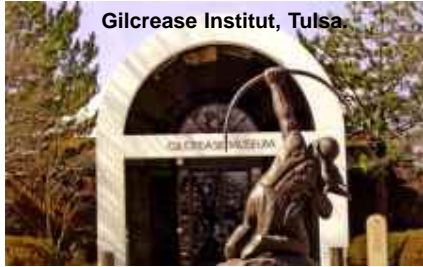
Little Rock. In der Nähe befindet sich der **Plantation Museum State Park** und die **Toltec Mounds**, eine bedeutende prähistorische Indianersiedlung. Ferner fand hier im Sept. 1863 eine Schlacht zwi-



Toltec Mound

schen den Süd- und den Nordstaaten statt, die die Unionsarmee für sich entschied.

27. Mai (Mittwoch): Durch die wunderschönen Wald- und Berglandschaften der **Ozark Mountains**, die schon von Friedrich Gerstäcker plastisch beschrieben wurden, fahren wir bis nach **Fort Smith**. Hier befand sich im 19. Jh. der Verwaltungssitz des Indianerterritoriums Oklahoma. Fort Smith war bedeutender Militärposten und Flusshafen, und hier amtierte der wohl berühmteste Richter der amerikanischen Pionierzeit, **Charles Isaac Parker**, genannt der „*Hanging Judge*“, der in seiner Amtszeit über 170 Todesurteile fällte, von denen 88 vollstreckt wurden.



Parker versuchte, der eskalierenden Gewalt in Oklahoma Herr zu werden – es gelang ihm nicht, auch nicht mit drakonischen Maßnahmen. Er zerbrach daran.

Wir besuchen sein Gerichtsgebäude und das Gefängnis, das sich im alten Komplex des Militärpostens befand, und wir besuchen den Friedhof, auf dem zahlreiche von Parkers US-Marshals bestattet sind.



28. Mai (Donnerstag):

Von hier aus führt uns der Weg nach **Tulsa** zum letzten Highlight dieser Reise, In dieser Stadt befindet sich das **GILCREASE INSTITUTE**, eines der bedeutendsten Museen im amerikanischen Westen mit einer überwältigenden Sammlung der indianischen Kultur und der Pionierzeit. Zu den Attraktionen gehört eine der größten Sammlungen von Gemälden und Skulpturen so berühmter Künstler wie **Frederic Remington** und **Charles Russell**. (Übernachtung in Tulsa.)



29. Mai (Freitag): Unsere Reise geht Richtung **Oklahoma City**. Wir besuchen auf der Rückfahrt noch mindestens eines der indianischen Museen am Weg, evtl. das Creek-Museum oder das Museum der „Five Civilized Tribes“. In Oklahoma City endet diese von nachhaltigen Eindrücken erfüllte Reise.

30. Mai (Samstag): Die Teilnehmer fliegen zurück nach Deutschland.

Bedingungen/Leistungen

- Die Reise beginnt am **13. Mai 2014** in **Oklahoma City** (Oklahoma) und endet am **30. Mai** hier.
- Der Reisepreis beträgt pro Person **2.690,— Euro** (1/2 Preis für mitreisende Kinder bis 16 Jahre. Zuschlag von 250,— Euro für Einzelreisende) und beinhaltet:
 - Führung der Tour ab Oklahoma City.
 - Reise im Kleinbus.
 - Hotelunterbringung an den Stationen entlang der Strecke (stets gute Mittelklassehotels, in der Regel - wenn möglich - der Ketten „Best Western“ und „Holiday Inn“). (Frühstück ist nicht immer enthalten!)
 - Historische Erläuterungen und Führungen.
 - Persönliche Betreuung und Beratung während der Reise.
 - Inklusive: Die Eintrittsgelder von historischen Stätten, Museen und Nationalparks (wenn nicht anders erwähnt).
 - Nicht inklusive: Hin- und Rückflug nach Denver. Die Mahlzeiten.

Auf den Reisepreis wird im Januar 2015 eine Vorauszahlung von 20% erhoben. Die Restberechnung erfolgt ca. 10 Wochen vor Reiseantritt.

Es sind KEINE Englischkenntnisse erforderlich.

Für die Durchführung der Reise sind mindestens 4 Teilnehmer nötig. Die Teilnehmerzahl wird auf höchstens 6-7 Personen begrenzt.

Ihr Reiseleiter/Tourbegleiter

Dietmar Kuegler, seit fast 40 Jahren bekannter und international angesehener Experte für die amerikanische Pionierzeit. Autor von Hunderten von Abhandlungen über Amerikas Besiedelungsgeschichte. Er übernimmt persönlich die Führung.

